

Medienkompetenz

Sowohl Schüler(innen) wie Lehrer(innen) arbeiten heute in der Schule mit Medien. Diese Mediennutzung ist vielfältig in ihrer Art und Weise. Ebenso sind die Medien selbst vielfältig. Der kompetente Umgang mit Medien entwickelt sich zunehmend zu einer Kulturtechnik des digitalen Zeitalters und muss daher gelernt und gelehrt werden.

Die zugrunde gelegte Gliederung entspricht den von Gerhard Tulodziecki eingeführten Dimensionen der Medienbildung, da diese in der Mehrzahl der Bundesländer zur Basis für die aktuellen Konzepte zur Medienbildung/Medienerziehung gemacht worden sind.

Die von Dieter Baacke vorgeschlagenen und gerade auch in der außerschulischen Medienarbeit gern zur Strukturierung genutzten vier Dimensionen der Medienbildung - Medienkritik, Medienkunde, Mediennutzung, Mediengestaltung - lassen sich recht problemlos den von Tulodziecki genannten fünf Dimensionen zuordnen.

- **Medienkritik**

soll analytisch problematische gesellschaftliche Prozesse angemessen erfassen. Jeder Mensch sollte reflexiv in der Lage sein, das analytische Wissen auf sich selbst und sein Handeln anzuwenden. Die ethische Dimension daran ist, das analytische Denken und den reflexiven Bezug als sozial verantwortet abzustimmen und zu definieren.

- **Medienkunde**

umfasst das Wissen über die heutigen Mediensysteme. Die informative Dimension der Medienkunde beinhaltet klassische Wissensbestände. Die instrumentell-qualifikatorische Dimension meint die Fähigkeit, neue Geräte auch bedienen zu können. Die beiden Aspekte Medienkritik und Medienkunde umfassen die Dimension der Vermittlung. Die Dimension der Zielorientierung liegt im Handeln der Menschen. Hierbei spielt also die Nutzung von Medien eine wichtige Rolle.

- **Mediennutzung**

ist doppelt zu verstehen: Medien sollen rezeptiv angewendet werden (Programm-Nutzungskompetenz) und interaktive Angebote genutzt werden können.

- **Mediengestaltung**

stellt in Baackes Ausdifferenzierung den vierten Bereich der Medienkompetenz dar. In den Bereich Mediengestaltung fallen die innovativen Veränderungen und Entwicklungen des Mediensystems und die kreativen ästhetischen Varianten, die über die Grenzen der alltäglichen Kommunikationsroutinen hinausgehen.

